

# EY Fahrradstudie

Entwicklung des europäischen  
Fahrradmarktes 2018-2028

Juni 2023

The EY logo consists of the letters 'EY' in a bold, white, sans-serif font. The 'E' and 'Y' are connected at the top. A yellow triangle points upwards from the top right corner of the 'Y'.

Building a better  
working world

# Design der Studie

Ziel dieser Studie ist es, einen kompakten **Überblick über den europäischen Fahrradmarkt** sowie einen Eindruck von aktuellen Entwicklungen und Trends zu geben.

- ▶ Daten zum **europäischen Fahrradmarkt** beziehen sich auf **EU27 + Großbritannien**
- ▶ **Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Niederlande, Italien, Spanien und Belgien** stehen zudem für Vergleiche zwischen den Ländern **gesondert im Fokus**
- ▶ Es wurde der **Zeitraum von 2018 bis 2023** betrachtet, einzelne **Prognosen** wurden **bis 2028** aufgestellt
- ▶ **Fahrradequipment, Bekleidung und Accessoires** sind von der Betrachtung ausgenommen



“

Der europäische Fahrradmarkt setzt sein “Vor-Corona” Wachstum fort – Mobility-as-a-Service, Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind die Trends der Zukunft und werden das Wettbewerbsumfeld verändern.

Autor

---



**Dr. Stefan Mohr**

Partner

EY Strategy and Transactions | Sports and ESG

München

E-Mail: [Stefan.Mohr@de.ey.com](mailto:Stefan.Mohr@de.ey.com)

Tel.: +49 160 939 16709

Co-Autor

---



**Dr. Johannes Zuberer**

Partner

EY-Parthenon Strategy

Düsseldorf

E-Mail: [Johannes.Zuberer@parthenon.ey.com](mailto:Johannes.Zuberer@parthenon.ey.com)

Tel.: +49 160 939 13235

# Keep on movin' - 10 Fakten über den Fahrradmarkt in Europa

## 10 Fakten

**22 Mrd. EUR**

wurden im Jahr 2022 in Europa mit dem Verkauf von Fahrrädern umgesetzt. Bis 2028 geht die Branche von einem jährlichen Wachstum von ca. 4,6 % aus.

**70 %**

Umsatzsteigerung auf dem europäischen Markt zwischen 2018 und 2022; das entspricht ca. 9 Mrd. EUR. Der Absatz hat im gleichen Zeitraum um 10 % zugelegt.

**80 %**

des Umsatzvolumens im Jahr 2028 werden über E-Bikes erzielt werden - in Deutschland und den Niederlanden ist dies bereits heute der Fall.

**2.736 EUR**

kostete ein E-Bike in Europa im Jahr 2022 durchschnittlich, 40 % mehr als noch 2018. 2023 wird mit einem Preisrückgang gerechnet.

**7,36 Mrd. EUR**

Umsatz, also 33 % des europ. Marktvolumens, wurden 2022 in Deutschland realisiert. Fast 50 % des Umsatzes mit E-Bikes wurde in Deutschland generiert.

**53 %**

mehr Umsatz als im Vorjahr wurde 2022 in Belgien mit E-Bikes realisiert - nur in Großbritannien war der E-Bike-Umsatz zuletzt rückläufig.

**90 %**

der im Jahr 2022 in Deutschland verkauften Mountainbikes waren E-Bikes, 70 % der verkauften Lastenräder waren E-Bikes.

**3 von 4**

Konsumentinnen und Konsumenten vertrauen weiterhin auf die Beratung vor Ort. In Deutschland wird ca. ein Viertel der Fahrräder online gekauft.

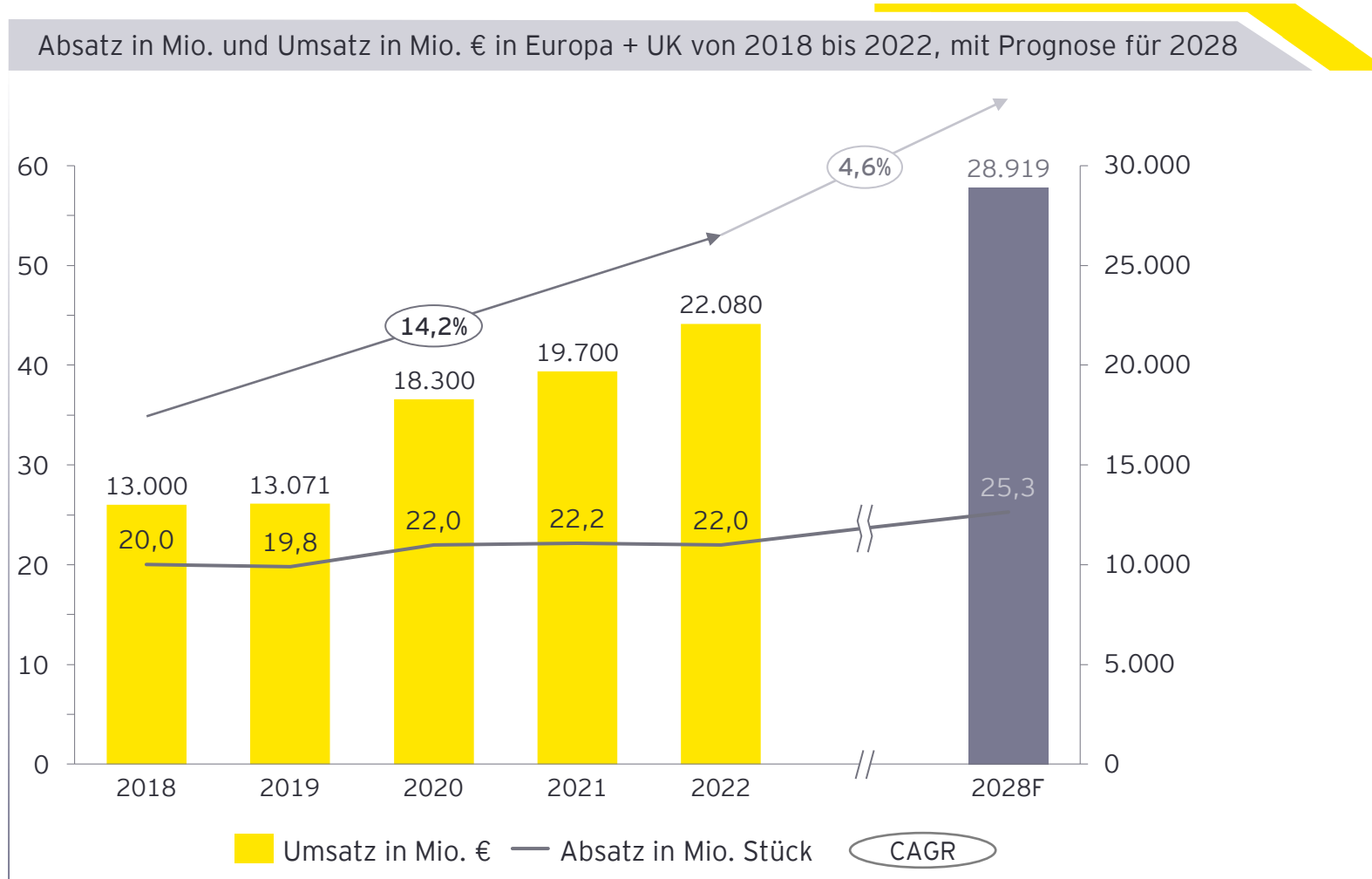
**15 Millionen**

Fahrräder landen durchschnittlich pro Jahr weltweit auf Mülldeponien.

**16-mal mehr**

kg CO<sub>2</sub>e verursacht die Herstellung eines Carbonrahmens im Vergleich zu einem Stahlrahmen und, anders als letzterer, kann dieser nur sehr schwer recycelt werden.

# Der europäische Fahrradmarkt hatte 2022 ein Marktvolumen von 22 Mrd. EUR und wird bis 2028 voraussichtlich mit durchschnittlich 4,6 % p. a. wachsen

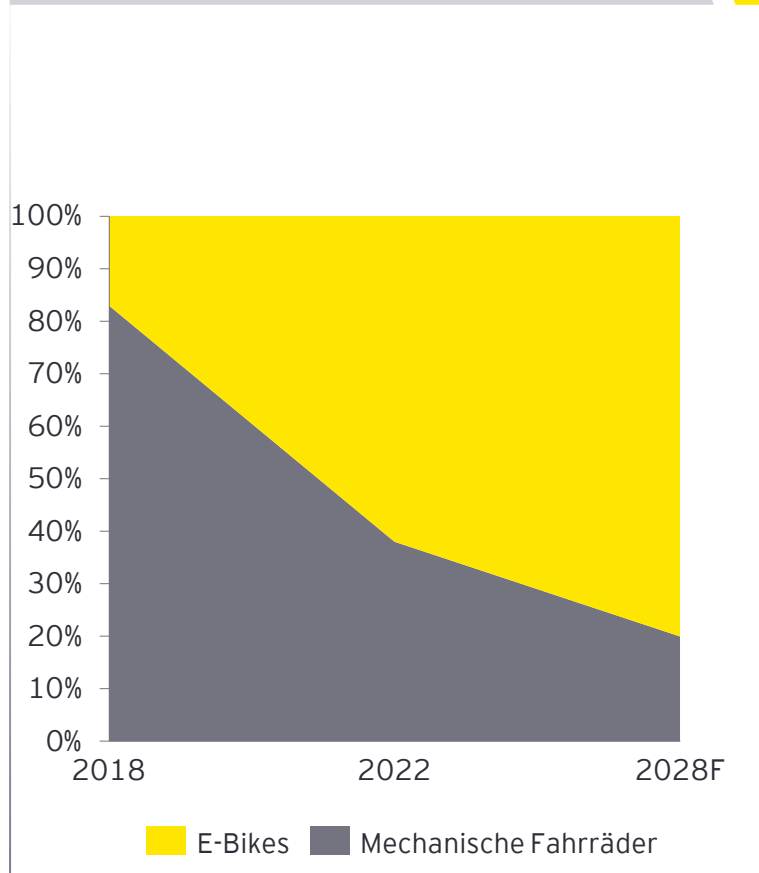


- ▶ Während der **Absatz** auf Europas Fahrradmarkt 2018 bis 2022 um **10 % zugenommen** hat und zuletzt bei **22 Mio. Rädern** lag, ist der **Umsatz** im gleichen Zeitraum um **70 % gestiegen**
- ▶ Die Entwicklung von Absatz und Umsatz sind in dem derzeit sehr dynamischen Markt nur schwierig einzuschätzen
- ▶ EY rechnet in den kommenden 5 Jahren europaweit mit einer durchschnittlichen **jährlichen Wachstumsrate von ca. 4,6 %**
- ▶ **2028** werden voraussichtlich **über 25 Mio. Räder** auf dem europäischen Markt bei einem **Umsatz von ca. 29 Mrd. EUR<sup>1</sup>** abgesetzt werden

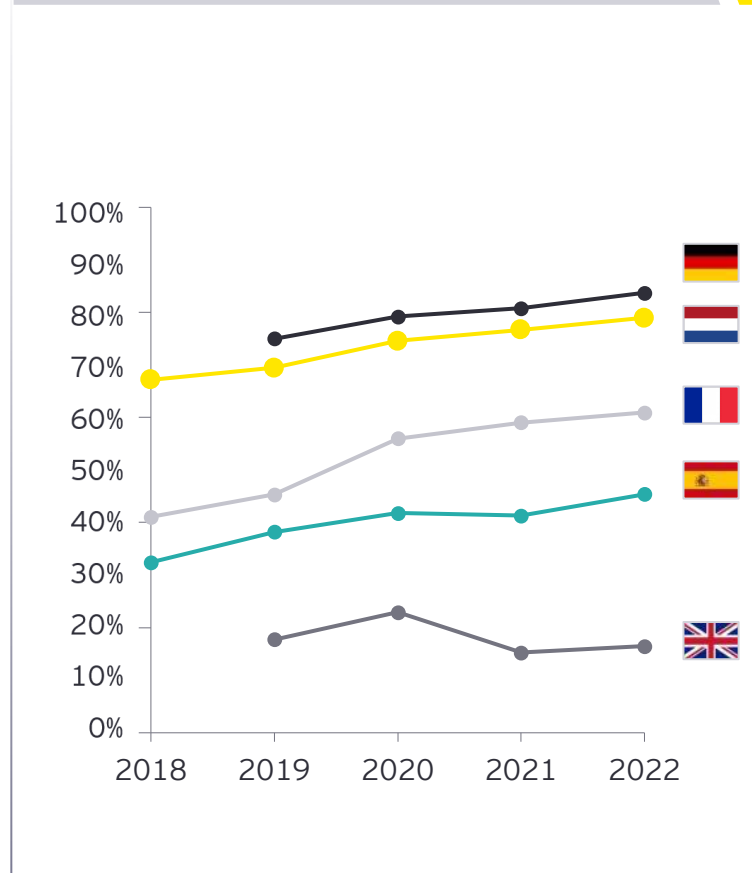
<sup>1</sup>nicht inflationsbereinigt  
 Quellen: BIKE europe, ZIV, Rai Vereniging, EY Analyse

# E-Bikes sind die klaren Wachstumstreiber - bis 2028 werden diese voraussichtlich 80 % des europäischen Umsatzvolumens ausmachen

Entwicklung des Umsatzanteils von E-Bikes und mechanischen Fahrrädern in Europa, 2018-2028F (in %)

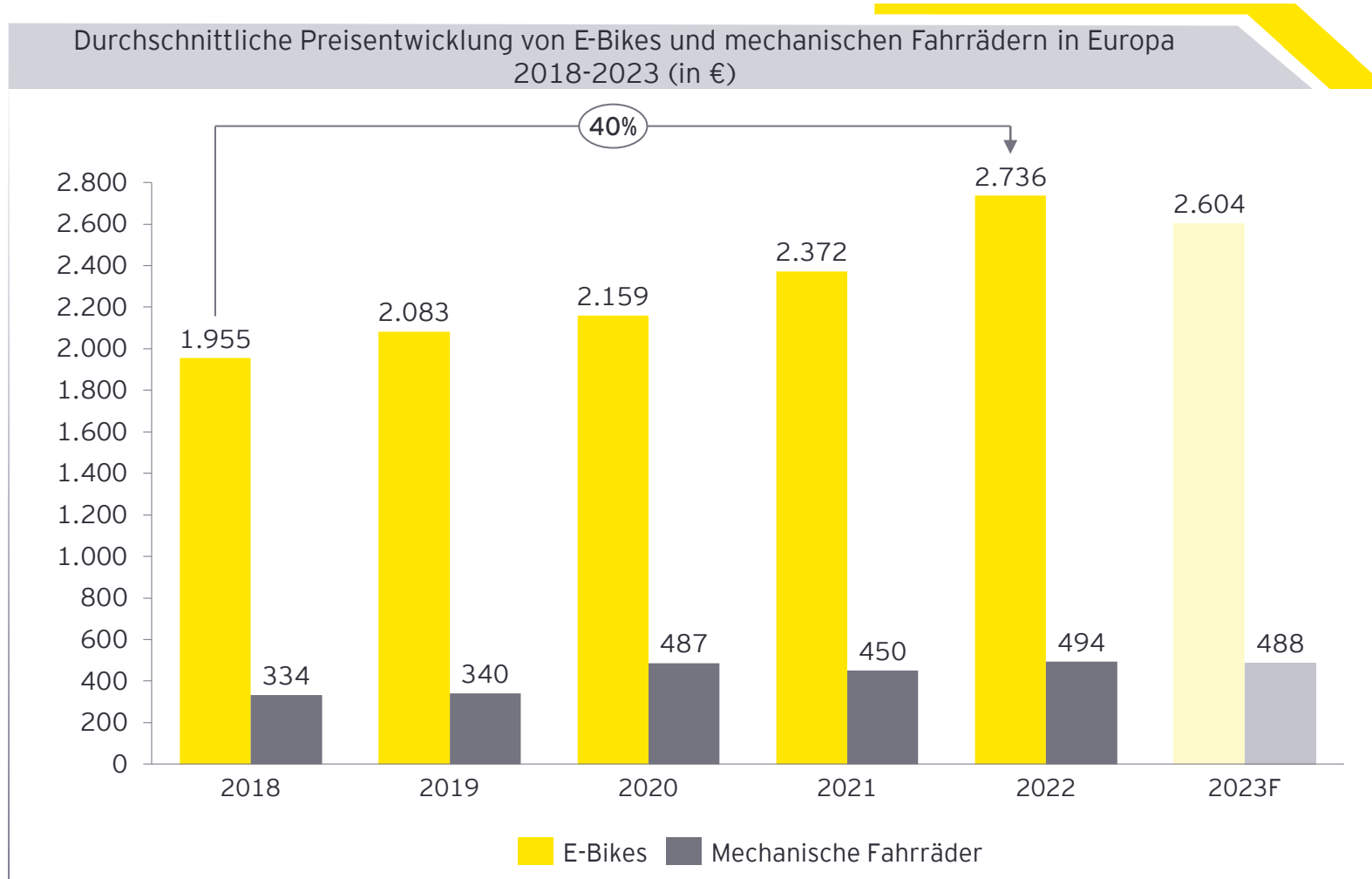


Entwicklung des Umsatzanteils von E-Bikes am Gesamtumsatz ausgewählter europäischer Länder 2018-2022 (in %)



- ▶ Europaweit machten **E-Bikes 2022 62 % des Umsatzvolumens** aus, das entspricht **13,58 Mrd. EUR** bei 5 Millionen verkauften E-Bikes
- ▶ **Bis 2028** werden E-Bikes voraussichtlich **über 80 %** des europäischen Gesamtumsatzes an Fahrrädern ausmachen
- ▶ In **Deutschland** und den **Niederlanden** machen E-Bikes **bereits heute über 80 %** des nationalen Fahrradumsatzes aus
- ▶ **Großbritannien** bleibt im europäischen Vergleich **zurück: E-Bikes repräsentieren hier nur 16 %** bzw. etwa 360 Mio. EUR vom Gesamtumsatz

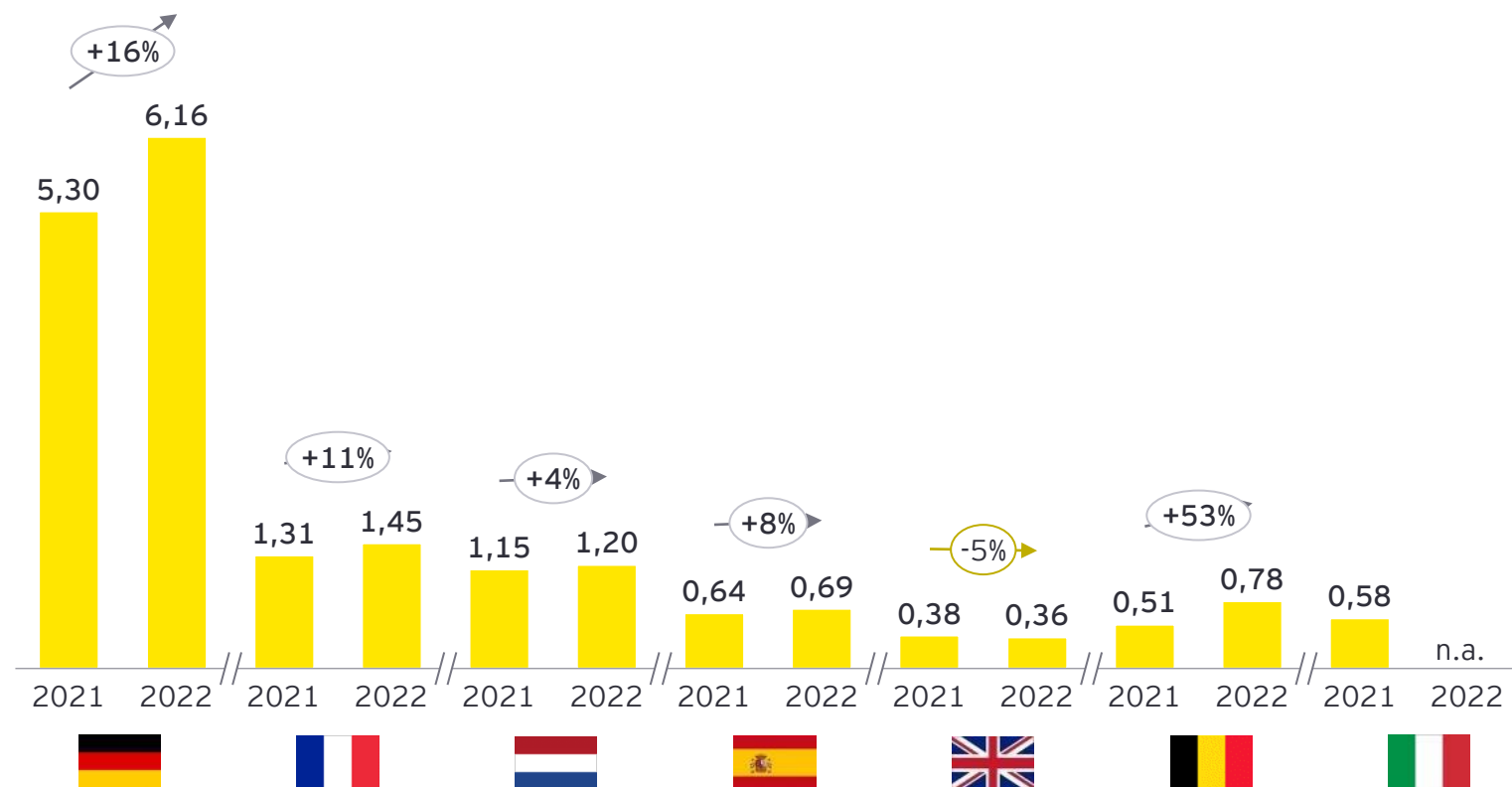
# Die gesteigerte Nachfrage nach Fahrrädern und Lieferengpässe haben zu einem signifikanten Preisanstieg geführt, der sich nun abschwächt



- ▶ 2018 bis 2022 stiegen die **Preise von E-Bikes um 40 %** auf durchschnittlich 2.736 EUR an
- ▶ Preise für **mechanische Räder** stiegen im selben Zeitraum um 48 % auf durchschnittlich 494 EUR an
- ▶ 2023 wird mit **leicht sinkenden Preisen** gerechnet, da Lieferengpässe vorerst überwunden sind und die **Lager von Herstellern weitestgehend gefüllt** sind

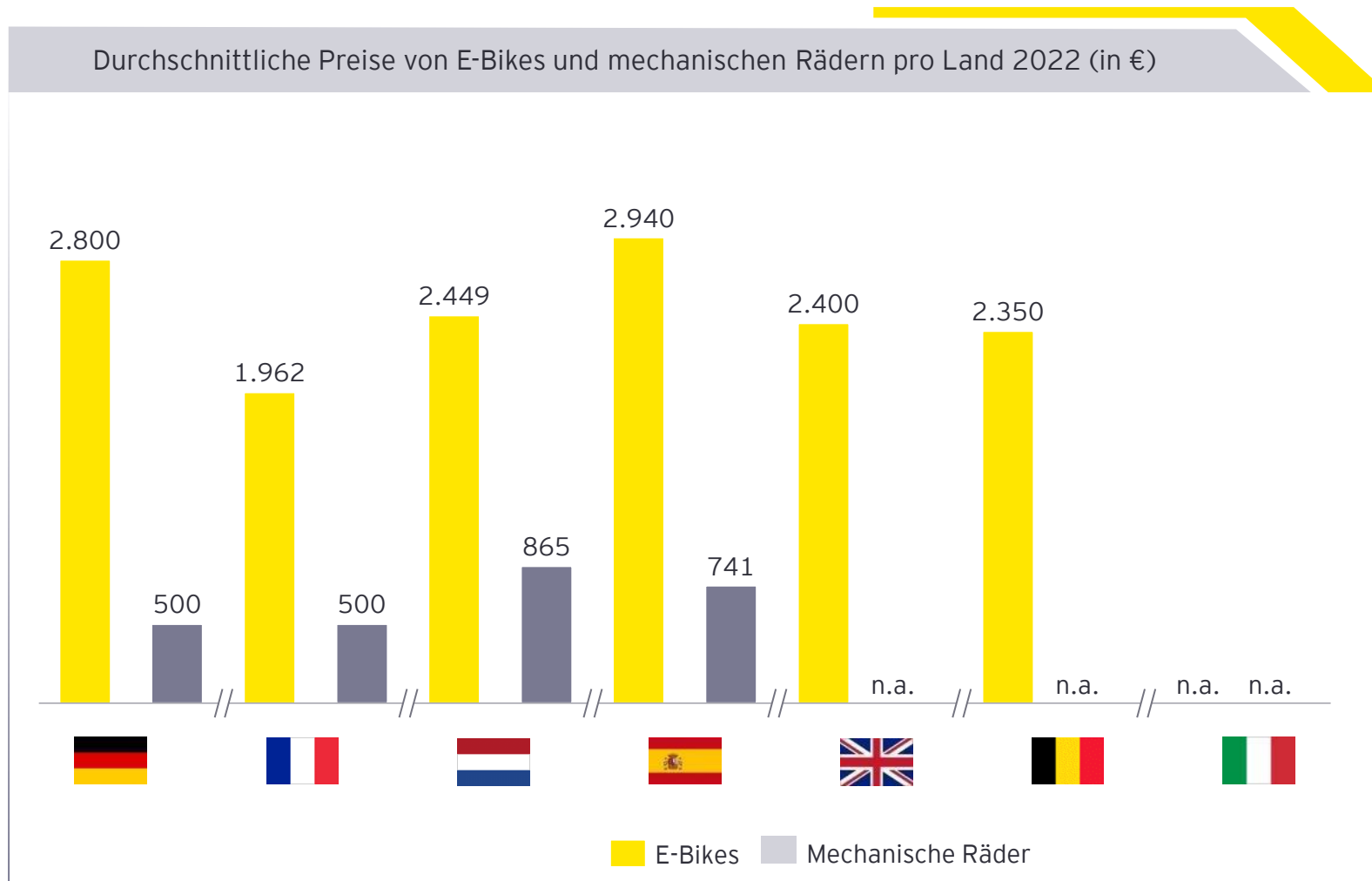
# Länderübergreifend ist die Nachfrage nach E-Bikes zuletzt gestiegen - nur in Großbritannien ist dieser Trend rückläufig

Umsatzentwicklung von E-Bikes in ausgewählten europäischen Ländern 2021-2022 (in Mrd. €)



- ▶ In **Belgien** ist das E-Bike derzeit besonders beliebt - **53 % Umsatzzuwachs** konnte 2022 im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden
- ▶ **Großbritannien** stellt im Ländervergleich eine Ausnahme dar, hier war der Trend nach einem kurzen Hoch während der Covid-19-Pandemie **zuletzt wieder rückläufig**
- ▶ Gründe dafür waren u. a. 2022 währungsbedingt sowie **mangelnde politische Initiativen** wie z. B. **Subventionen beim Kauf von E-Bikes**, wie es in anderen europäischen Ländern gängig ist

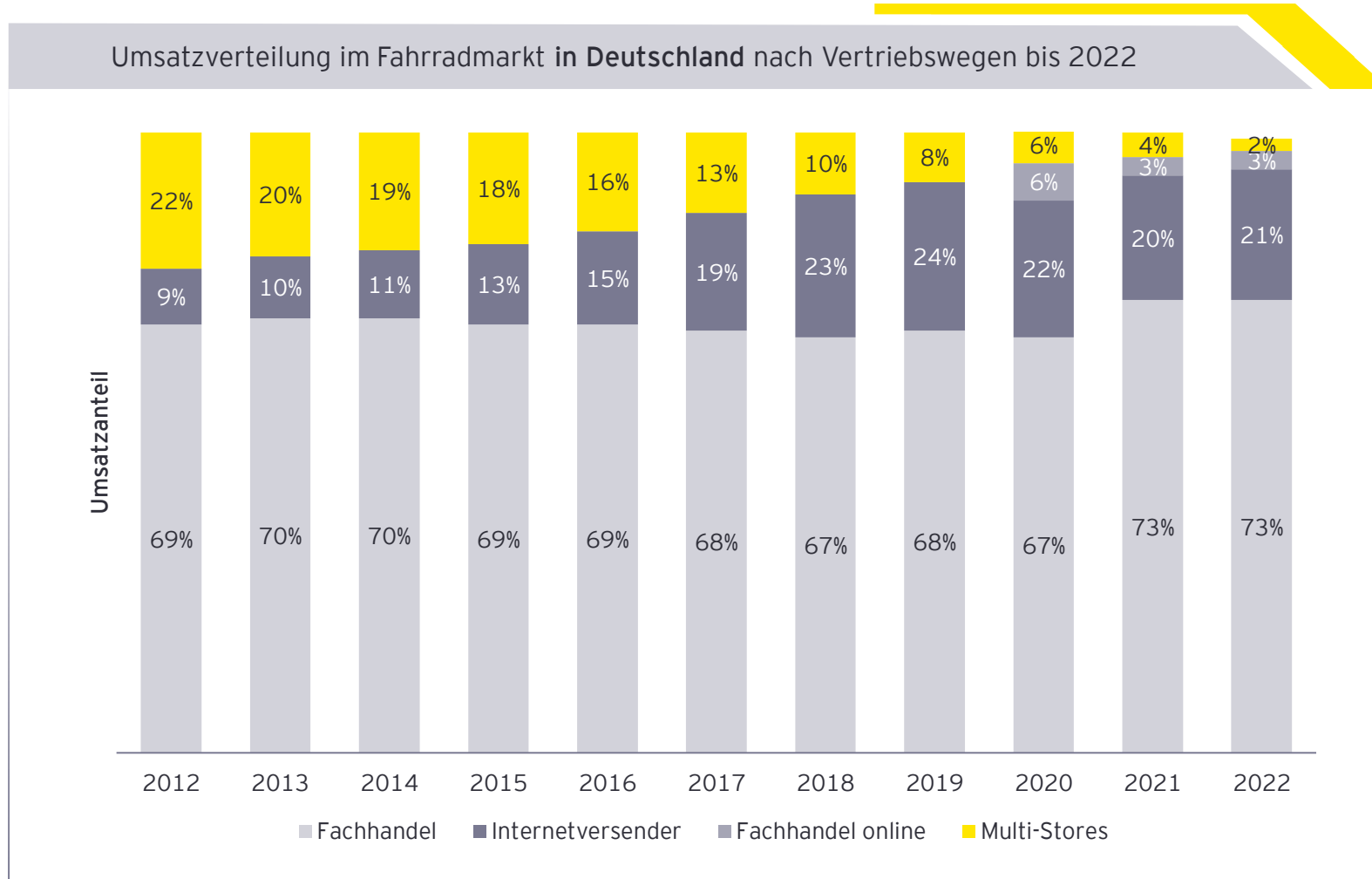
# Der Durchschnittspreis für ein E-Bike lag 2022 fast überall bei über 2.000 EUR, Frankreich als einzige Ausnahme



- ▶ **Durchschnittspreise für E-Bikes** waren 2022 im Vergleich ausgewählter Länder in Europa im Schnitt **ca. 3,5-mal höher als die mechanischer Fahrräder**
- ▶ In **Spanien** und **Deutschland** waren **E-Bikes** im Vergleich zu anderen Ländern im Jahr 2022 **am teuersten**
- ▶ **Mechanische Räder** wurden mit durchschnittlich **865 EUR in den Niederlanden** am teuersten verkauft






# Der Fachhandel behält europaweit seine starke Position als wichtigster Vertriebskanal für Fahrräder - der stationäre „Nicht-Fachhandel“ verschwindet



- ▶ **73 % der Kundinnen und Kunden vertrauen in Deutschland weiterhin auf die persönliche Beratung vor Ort**
- ▶ **Der Vertrieb über den Nicht-Fachhandel**, wie Baumärkte, bei denen Kundinnen und Kunden kaum beraten werden, wurde in Deutschland während der vergangenen 10 Jahre **stark vom Online-Handel verdrängt** und ist kaum noch existent
- ▶ In anderen europäischen Ländern ist die Zunahme des Online/D2C Vertriebs nicht gleichermaßen zu beobachten, z. B. machen **Multistores in den Niederlanden** noch immer **ca. 29 %** des Vertriebs aus

# Fahrräder und E-Bikes sind mit Abstand die klimafreundlichsten Verkehrsmittel - Emissionen entstehen primär in der Fertigung von Rahmen, Gabel und Rädern

	Automobil	E-Bike	Fahrrad
			
Emissionen der Herstellung (in tCO <sub>2</sub> e)	~4,2 - 5,3	~0,6 - 0,8	~0,1 - 0,4
Emissionen während der Nutzungsphase (in tCO <sub>2</sub> e)	~32,5 - 80,0	~0,2	-
Durchschnittliche Lebensdauer (in km)	~250.000	~25.000	~50.000 - 100.000

Verschiedene Faktoren beeinflussen die CO<sub>2</sub>-Bilanz eines Fahrrads. Dazu gehören neben Unterschieden in der Beschaffenheit von Fahrradtypen, der Lieferkette, dem Anteil an recycelten Materialien und der Größe des Akkus (bei E-Bikes) auch das Rahmenmaterial - so entspricht das CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro produzierter Tonne bei

Stahl: 1,7 tCO <sub>2</sub> e	Aluminium: 13,5 tCO <sub>2</sub> e	Carbon: 27,2 tCO <sub>2</sub> e
-------------------------------	------------------------------------	---------------------------------

- ▶ Laut dem Hersteller Trek verursacht die Herstellung von **Rahmen, Gabel und Rädern** zsm. je nach Fahrrad **zwischen 52 % und 72 % der Emissionen**, bei E-Bikes macht der **Akku** rund **15 %** der Gesamtemissionen aus
- ▶ Generell kommt es vor allem auf die Art der verwendeten Materialien an - ein **Carbonrahmen** verursacht in der Herstellung z. B. **16-mal mehr kgCO<sub>2</sub>e** als ein **Stahlrahmen** und **doppelt soviel** wie ein **Aluminiumrahmen**

# Verfasser der Studie



**Dr. Stefan Mohr**

Partner

- ▶ 25+ Jahre Erfahrung als Unternehmer und in der Strategieberatung
- ▶ Ex-CEO eines Private-Equity-Unternehmens mit verschiedenen Beteiligungen im Sport
- ▶ Mehr als 100 Projekte im Sportsektor



**Dr. Johannes Zuberer**

Partner

- ▶ 15+ Jahre Erfahrung in der Strategieberatung
- ▶ Mitverantwortlich für das Commercial-DD-Geschäft von EY-Parthenon in DACH
- ▶ Zahlreiche Projekte für Private-Equity-Investoren im Bereich „Fahrrad“: Hersteller, D2C, Händler, Leasing-Anbieter, sowie umfassende Erfahrung im Bereich Accessoires und Ausrüstung



**Christian Mader**

Senior Manager

- ▶ Mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Unternehmensberatung mit Schwerpunkt auf Investitionen in Sport und Sportartikel
- ▶ Mehr als 5 Jahre Erfahrung als CFO in der Sportbekleidungs- und -ausrüstungsbranche



**Rolf Pensky**

Partner

- ▶ Partner bei EY-Parthenon seit 2018
- ▶ Langjährige Erfahrung im Sport- und Fahrradmarkt mit zahlreichen strategischen und transaktionsbezogenen Projekten



**Johanna Fuhrhop**

Consultant

- ▶ Mehr als zwei Jahre Erfahrung in der Unternehmensberatung mit Fokus auf nachhaltige Unternehmensstrategien



**Markus Tenelsen**

Director

- ▶ Director im TSE-Tech-Team von EY-Parthenon
- ▶ Umfassende Erfahrung in der Radsportbranche durch die Zusammenarbeit mit mehreren professionellen Radsportteams sowie mit Rennveranstaltern und Radsportverbänden

## EY | Building a better working world

EY exists to build a better working world, helping to create long-term value for clients, people and society and build trust in the capital markets.

Enabled by data and technology, diverse EY teams in over 150 countries provide trust through assurance and help clients grow, transform and operate.

Working across assurance, consulting, law, strategy, tax and transactions, EY teams ask better questions to find new answers for the complex issues facing our world today.

EY refers to the global organization, and may refer to one or more, of the member firms of Ernst & Young Global Limited, each of which is a separate legal entity. Ernst & Young Global Limited, a UK company limited by guarantee, does not provide services to clients. Information about how EY collects and uses personal data and a description of the rights Individuals have under data protection legislation are available via [ey.com/privacy](https://ey.com/privacy). For more information about our organization, please visit [ey.com](https://ey.com).

© 2023 EYGM Limited.  
All Rights Reserved.

[ey.com](https://ey.com)

